

**HEYNE <**

## Das Buch

Rehvenge, Aristokrat und Besitzer des Nachtclubs Zero Sum, hat in der Stunde der Not den Vorsitz über den Rat der Vampirgesellschaft übernommen. Doch das kommt ihn teuer zu stehen, als seine Feinde ihn mit ihrem Wissen über seine Sympathennatur erpressen. Um seine Geliebte Ehlena zu schützen, täuscht er seinen eigenen Tod vor und begibt sich ins Exil. Als Ehlena und Rehvs ehemalige Leibwächterin Xhex erfahren, dass Rehv noch lebt und in der Sympathenkolonie unter grausamen Bedingungen gefangen gehalten wird, müssen die beiden Frauen mit der Bruderschaft der Black Dagger zusammenarbeiten, um ihn zu befreien. Gemeinsam planen sie einen riskanten Angriff auf die Kolonie – ein Vorhaben, das tödliche Gefahren birgt, doch Ehlena setzt alles daran, den Mann, den sie liebt, zu retten ...

## Die BLACK DAGGER-Serie:

*Erster Roman:* Nachtjagd

*Zweiter Roman:* Blutopfer

*Dritter Roman:* Ewige Liebe

*Vierter Roman:* Bruderkrieg

*Fünfter Roman:* Mondspur

*Sechster Roman:* Dunkles Erwachen

*Siebter Roman:* Menschenkind

*Achter Roman:* Vampirherz

*Neunter Roman:* Seelenjäger

*Zehnter Roman:* Todesfluch

*Elfter Roman:* Blutlinien

*Zwölfter Roman:* Vampirträume

*Sonderband:* Die Bruderschaft der BLACK DAGGER

*Dreizehnter Roman:* Racheengel

*Vierzehnter Roman:* Blinder König

*Fünfzehnter Roman:* Vampirseele

*Sechzehnter Roman:* Mondschwur

## Die FALLEN ANGELS-Serie:

*Erster Roman:* Die Ankunft

## Die Autorin

J. R. Ward begann bereits während des Studiums mit dem Schreiben. Nach dem Hochschulabschluss veröffentlichte sie die BLACK-DAGGER-Serie, die in kürzester Zeit die amerikanischen Bestseller-Listen eroberte. Die Autorin lebt mit ihrem Mann und ihrem Golden Retriever in Kentucky und gilt seit dem überragenden Erfolg der Serie als neuer Star der romantischen Mystery.

J. R. Ward

# BLINDER KÖNIG

Ein BLACK DAGGER-Roman



WILHELM HEYNE VERLAG  
MÜNCHEN

Titel der Originalausgabe  
LOVER AVENGED (Part 2)

Aus dem Amerikanischen  
von Corinna Vierkant



Mix

Produktgruppe aus vorbildlich  
bewirtschafteten Wäldern und  
anderen kontrollierten Herkünften

Zert.-Nr. SGS-COC-001940  
www.fsc.org  
© 1996 Forest Stewardship Council

Verlagsgruppe Random House FSC-DEU-0100  
Das für dieses Buch verwendete FSC-zertifizierte Papier  
*Holmen Book Cream* liefert Holmen Paper, Hallstavik, Schweden.

Deutsche Erstausgabe 09/2010  
Redaktion: Natalja Schmidt  
Copyright © 2009 by Jessica Bird  
Copyright © 2010 der deutschen Ausgabe  
und der Übersetzung by  
Wilhelm Heyne Verlag, München,  
in der Verlagsgruppe Random House GmbH  
Printed in Germany 2010  
Umschlagbild: Dirk Schulz  
Umschlaggestaltung: Animagic, Bielefeld  
Autorenfoto © by John Rott  
Satz: Buch-Werkstatt GmbH, Bad Aibling  
Druck und Bindung: GGP Media GmbH, Pößneck

ISBN: 978-3-453-53350-9

[www.heyne-magische-bestseller.de](http://www.heyne-magische-bestseller.de)

Gewidmet: Dir.

*Nie waren die Begriffe von Gut und Böse so relativ wie in dem  
Moment, als sie auf deinesgleichen angewendet wurden.*

*Aber ich schließe mich an. Für mich warst du immer ein Held.*



## DANKSAGUNG

Ein Riesendankeschön an alle Leser der Bruderschaft der Black Dagger und ein Hoch auf die Cellies!

Vielen Dank an: Steven Axelrod, Kara Cesare, Claire Zion, Kara Welsh und Leslie Gelbman.

Dank an Lu und Opal sowie an unsere Cheforganisatoren und Ordnungshüter für alles, was ihr aus reiner Herzengüte tut!

Und natürlich wie immer Danke an meinen Exekutiv-ausschuss: Sue Crafton, Dr. Jessica Andersen und Betsey Vaughan. Meine Achtung gilt der unvergleichlichen Suzanne Brockmann und der stets brillanten Christine Feehan (plus Familie).

An D. L. B. – dass ich zu dir aufblicke, muss ich eigentlich nicht sagen, aber so ist es nun mal. Ich liebe dich unendlich, Mummy.

An N. T. M. – der immer Recht hat und trotzdem von uns allen geliebt wird.

An LeElla Scott – du bist die Größte.

An die kleine Kaylie und ihre Mama – weil ich sie so liebe.

Nichts von alledem wäre möglich ohne: meinen liebevollen Mann, Ratgeber, Helfer und Visionär; meine wundervolle Mutter, deren Übermaß an Liebe ich unmöglich zurückzahlen kann; meine Familie (sowohl blutsverwandt als auch selbst gewählt) und meine liebsten Freunde.

Oh, und in Liebe zur besseren Hälfte von WriterDog, wie immer.



## GLOSSAR DER BEGRIFFE UND EIGENNAMEN



**Ahstrux nohtrum** – Persönlicher Leibwächter, der vom König ernannt wird



**Die Auserwählten** – Vampirinnen, deren Aufgabe es ist, der Jungfrau der Schrift zu dienen. Sie werden als Angehörige der Aristokratie betrachtet, obwohl sie eher spirituell als weltlich orientiert sind. Normalerweise pflegen sie wenig bis gar keinen Kontakt zu männlichen Vampiren; auf Weisung der Jungfrau der Schrift können sie sich aber mit einem Krieger vereinigen, um den Fortbestand ihres Standes zu sichern. Sie besitzen die Fähigkeit zur Prophezeiung. In der Vergangenheit dienten sie alleinstehenden Brüdern zum Stillen ihres Blutbedürfnisses, aber diese Praxis wurde von den Brüdern aufgegeben.





**Bannung** – Status, der einer Vampirin der Aristokratie auf Gesuch ihrer Familie durch den König auferlegt werden kann. Unterstellt die Vampirin der alleinigen Aufsicht ihres Hüters, üblicherweise der älteste Mann des Haushalts. Ihr Hüter besitzt damit das gesetzlich verbriefte Recht, sämtliche Aspekte ihres Lebens zu bestimmen und nach eigenem Gutdünken jeglichen Umgang zwischen ihr und der Außenwelt zu regulieren.



**Die Bruderschaft der Black Dagger** – Die Brüder des Schwarzen Dolches. Speziell ausgebildete Vampirkrieger, die ihre Spezies vor der Gesellschaft der *Lesser* beschützen. Infolge selektiver Züchtung innerhalb der Rasse besitzen die Brüder ungeheure physische und mentale Stärke sowie die Fähigkeit zur extrem raschen Heilung. Die meisten von ihnen sind keine leiblichen Geschwister; neue Anwärter werden von den anderen Brüdern vorgeschlagen und daraufhin in die Bruderschaft aufgenommen. Die Mitglieder der Bruderschaft sind Einzelgänger, aggressiv und verschlossen. Sie pflegen wenig Kontakt zu Menschen und anderen Vampiren, außer um Blut zu trinken. Viele Legenden ranken sich um diese Krieger, und sie werden von ihresgleichen mit höchster Ehrfurcht behandelt. Sie können getötet werden, aber nur durch sehr schwere Wunden wie zum Beispiel eine Kugel oder einen Messerstich ins Herz.



**Blutsklave** – Männlicher oder weiblicher Vampir, der unterworfen wurde, um das Blutbedürfnis eines anderen

zu stillen. Die Haltung von Blutsklaven ist heute zwar nicht mehr üblich, aber nicht ungesetzlich.



**Chrih** – Symbol des ehrenhaften Todes in der alten Sprache.



**Doggen** – Angehörige(r) der Dienerklasse innerhalb der Vampirwelt. *Doggen* pflegen im Dienst an ihrer Herrschaft altertümliche, konservative Sitten und folgen einem formellen Bekleidungs- und Verhaltenskodex. Sie können tagsüber aus dem Haus gehen, altern aber relativ rasch. Die Lebenserwartung liegt bei etwa fünfhundert Jahren.



**Dhunhd** – Hölle



**Ehros** – Eine Auserwählte, die speziell in der Liebeskunst ausgebildet wurde.



**Exhile Dhoble** – Der böse oder verfluchte Zwilling, derjenige, der als Zweiter geboren wird.



**Gesellschaft der Lesser** – Orden von Vampirjägern, der von Omega zum Zwecke der Auslöschung der Vampirspezies gegründet wurde.



**Glymera** – Das soziale Herzstück der Aristokratie, sozusagen die »oberen Zehntausend« unter den Vampiren.



**Granhmen** – Großmutter



**Gruft** – Heiliges Gewölbe der Bruderschaft der Black Dagger. Sowohl Ort für zeremonielle Handlungen wie auch Aufbewahrungsort für die erbeuteten Kanopen der *Lesser*. Hier werden unter anderem Aufnahme-rituale, Begräbnisse und Disziplinarmaßnahmen gegen Brüder durchgeführt. Niemand außer Angehörigen der Bruderschaft, der Jungfrau der Schrift und Aspiranten hat Zutritt zur Gruft.



**Hellren** – Männlicher Vampir, der eine Partnerschaft mit einer Vampirin eingegangen ist. Männliche Vampire können mehr als eine Vampirin als Partnerin nehmen.



**Hohe Familie** – König und Königin der Vampire sowie all ihre Kinder.



**Hüter** – Vormund eines Vampirs oder einer Vampirin. Hüter können unterschiedlich viel Autorität besitzen, die größte Macht übt der Hüter einer gebannten Vampirin aus.



**Jungfrau der Schrift** – Mystische Macht, die dem König als Beraterin dient sowie die Vampirarchive hütet und Privilegien erteilt. Existiert in einer jenseitigen Sphäre und besitzt umfangreiche Kräfte. Hatte die Befähigung zu einem einzigen Schöpfungsakt, den sie zur Erschaffung der Vampire nutzte.



**Leahdyre** – Eine mächtige und einflussreiche Person.



**Lesser** – Ein seiner Seele beraubter Mensch, der als Mitglied der Gesellschaft der *Lesser* Jagd auf Vampire macht, um sie auszurotten. Die *Lesser* müssen durch einen Stich in die Brust getötet werden. Sie altern nicht, essen und trinken nicht und sind impotent. Im Laufe der Jahre verlieren ihre Haare, Haut und Iris ihre Pigmentierung, bis sie blond, bleich und weißäugig sind. Sie riechen nach Tal-

kum. Aufgenommen in die Gesellschaft werden sie durch Omega. Daraufhin erhalten sie ihre Kanope, ein Keramikgefäß, in dem sie ihr aus der Brust entferntes Herz aufbewahren.



**Lewlhen** – Geschenk.



**Lheage** – Respektsbezeichnung einer sexuell devoten Person gegenüber einem dominanten Partner.



**Lielan** – Ein Kosewort, frei übersetzt in etwa »mein Liebstes«.



**Lys** – Folterwerkzeug zur Entnahme von Augen.



**Mahmen** – Mutter. Dient sowohl als Bezeichnung als auch als Anrede und Kosewort.



**Mhis** – Die Verhüllung eines Ortes oder einer Gegend; die Schaffung einer Illusion.



**Nalla** – Rosewort. In etwa »Geliebte«.



**Novizin** – Eine Jungfrau.



**Omega** – Unheilvolle mystische Gestalt, die sich aus Groll gegen die Jungfrau der Schrift die Ausrottung der Vampire zum Ziel gesetzt hat. Existiert in einer jenseitigen Sphäre und hat weitreichende Kräfte, wenn auch nicht die Kraft zur Schöpfung.



**Phearsom** – Begriff, der sich auf die Funktionstüchtigkeit der männlichen Geschlechtsorgane bezieht. Die wörtliche Übersetzung lautet in etwa »würdig, in eine Frau einzudringen«.



**Princeps** – Höchste Stufe der Vampiraristokratie, untergeben nur den Mitgliedern der Hohen Familie und den Auserwählten der Jungfrau der Schrift. Dieser Titel wird vererbt; er kann nicht verliehen werden.



**Pyrokant** – Bezeichnet die entscheidende Schwachstelle eines Individuums, sozusagen seine Achillesferse.

Diese Schwachstelle kann innerlich sein, wie zum Beispiel eine Sucht, oder äußerlich, wie ein geliebter Mensch.



**Rahlman** – Retter.



**Rythos** – Rituelle Prozedur, um verlorene Ehre wiederherzustellen. Der Rythos wird von dem Vampir gewährt, der einen anderen beleidigt hat. Wird er angenommen, wählt der Gekränkte eine Waffe und tritt damit dem unbewaffneten Beleidiger entgegen.



**Schleier** – Jenseitige Sphäre, in der die Toten wieder mit ihrer Familie und ihren Freunden zusammentreffen und die Ewigkeit verbringen.



**Shellan** – Vampirin, die eine Partnerschaft mit einem Vampir eingegangen ist. Vampirinnen nehmen sich in der Regel nicht mehr als einen Partner, da gebundene männliche Vampire ein ausgeprägtes Revierverhalten zeigen.



**Symphath** – Eigene Spezies innerhalb der Vampirrasse, deren Merkmale die Fähigkeit und das Verlangen sind, Gefühle in anderen zu manipulieren (zum Zwecke eines Energieaustauschs). Historisch wurden die Sympathen

oft mit Misstrauen betrachtet und in bestimmten Epochen auch von den Vampiren gejagt. Sind heute nahezu ausgestorben.



**Tahly** – Kosewort. Entspricht in etwa »Süße«.



**Trahyner** – Respekts- und Zuneigungsbezeichnung unter männlichen Vampiren. Bedeutet ungefähr »geliebter Freund«.



**Transition** – Entscheidender Moment im Leben eines Vampirs, wenn er oder sie ins Erwachsenenleben eintritt. Ab diesem Punkt müssen sie das Blut des jeweils anderen Geschlechts trinken, um zu überleben, und vertragen kein Sonnenlicht mehr. Findet normalerweise mit etwa Mitte zwanzig statt. Manche Vampire überleben ihre Transition nicht, vor allem männliche Vampire. Vor ihrer Transition sind Vampire von schwächerer Konstitution und sexuell unreif und desinteressiert. Außerdem können sie sich noch nicht dematerialisieren.



**Triebigkeit** – Fruchtbare Phase einer Vampirin. Üblicherweise dauert sie zwei Tage und wird von heftigem sexuellen Verlangen begleitet. Zum ersten Mal tritt sie etwa fünf Jahre nach der Transition eines weiblichen Vampirs auf, danach im Abstand von etwa zehn Jahren. Alle männ-



lichen Vampire reagieren bis zu einem gewissen Grad auf eine triebige Vampirin, deshalb ist dies eine gefährliche Zeit. Zwischen konkurrierenden männlichen Vampiren können Konflikte und Kämpfe ausbrechen, besonders wenn die Vampirin keinen Partner hat.



**Vampir** – Angehöriger einer gesonderten Spezies neben dem Homo sapiens. Vampire sind darauf angewiesen, das Blut des jeweils anderen Geschlechts zu trinken. Menschliches Blut kann ihnen zwar auch das Überleben sichern, aber die daraus gewonnene Kraft hält nicht lange vor. Nach ihrer Transition, die üblicherweise etwa mit Mitte zwanzig stattfindet, dürfen sie sich nicht mehr dem Sonnenlicht aussetzen und müssen sich in regelmäßigen Abständen aus der Vene ernähren. Entgegen einer weit verbreiteten Annahme können Vampire Menschen nicht durch einen Biss oder eine Blutübertragung »verwandeln«; in seltenen Fällen aber können sich die beiden Spezies zusammen fortpflanzen. Vampire können sich nach Belieben dematerialisieren, dazu müssen sie aber ganz ruhig werden und sich konzentrieren; außerdem dürfen sie nichts Schweres bei sich tragen. Sie können Menschen ihre Erinnerung nehmen, allerdings nur, solange diese Erinnerungen im Kurzzeitgedächtnis abgespeichert sind. Manche Vampire können auch Gedanken lesen. Die Lebenserwartung liegt bei über eintausend Jahren, in manchen Fällen auch höher.



**Vergeltung** – Akt tödlicher Rache, typischerweise ausgeführt von einem Mann im Dienste seiner Liebe.



**Wanderer** – Ein Verstorbener, der aus dem Schleier zu den Lebenden zurückgekehrt ist. Wanderern wird großer Respekt entgegengebracht, und sie werden für das, was sie durchmachen mussten, verehrt.



**Whard** – Entspricht einem Patenonkel oder einer Patentante.



**Zwiestreit** – Konflikt zwischen zwei männlichen Vampiren, die Rivalen um die Gunst einer Vampirin sind.

*Alle Könige sind blind.  
Die Guten unter ihnen wissen das und führen durch  
mehr als ihre Augen an.*



# 1

Rehvenge's Mutter trat um elf Uhr elf vormittags in den Schleier ein.

Sie war umgeben von ihrem Sohn, ihrer Tochter, ihrer schlafenden Enkelin und ihrem Schwiegersohn und wurde von ihrer geliebten *Doggen* umsorgt. Es war ein guter Tod. Ein sehr guter Tod. Sie schloss die Augen, und eine Stunde später keuchte sie zweimal und stieß langsam den Atem aus, als seufzte ihr Körper erleichtert, als ihre Seele sich von den Fesseln des Fleisches löste. Und es war seltsam ... genau in diesem Moment wachte Nalla auf und blickte nicht auf ihre *Granhmen*, sondern auf einen Punkt über dem Bett. Ihre kleinen Patschehändchen langten in die Luft, und sie lächelte und gurrte, als hätte ihr jemand die Wange gestreichelt.

Rehv starrte auf den Körper hinab. Seine Mutter hatte immer geglaubt, dass sie im Schleier wiedergeboren werden würde, die Wurzeln ihres Glaubens reichten tief in ihre Kindheit bei den Auserwählten zurück. Er hoffte, es stimmte. Er wollte glauben, dass sie irgendwo weiterlebte.

Es war das einzige, was den Schmerz in seiner Brust auch nur annähernd lindern konnte.

Als die *Doggen* leise anfang zu weinen, umarmte Bella ihre Tochter und Zsadist. Rehv hielt sich abseits, er saß allein am Fuß des Bettes und sah zu, wie die Farbe aus dem Gesicht seiner Mutter schwand.

Als sich ein Kribbeln in seinen Händen und Füßen ausbreitete, wurde er daran erinnert, dass ihn das Vermächtnis seines Vaters ebenso stetig begleitete wie das seiner Mutter.

Er stand auf, verbeugte sich vor ihnen allen, und entschuldigte sich. Im Bad, das an das Zimmer angrenzte, das er immer benutzte, blickte er unter das Waschbecken und dankte der Jungfrau der Schrift, dass er klug genug gewesen war, ein paar Ampullen Dopamin hier zu deponieren. Er schaltete die Wärmelampe an der Decke an, zog den Zobelmantel aus und streifte das *Gucci*-Jackett von den Schultern. Als ihm das rötliche Leuchten von oben einen höllischen Schrecken einjagte, weil er dachte, der Schock des Todes brächte seine dunkle Seite zum Vorschein, schaltete er das Ding wieder aus, stellte die Dusche an und wartete, bis Dampf aufstieg, bevor er fortfuhr.

Er schluckte zwei weitere Penicillin-Tabletten und tappte ungeduldig mit dem Schuh auf den Boden.

Schließlich riss er sich zusammen und rollte den Hemdsärmel hoch, wobei er es vermied, sein Spiegelbild anzusehen. Dann zog er eine Spritze auf, nahm seinen *Louis Vuitton*-Gürtel, schlang ihn um seinen Bizeps, zurrte das schwarze Lederende fest und presste den Arm an die Rippen.

Er stieß die Nadel in eine seiner entzündeten Venen, drückte den Kolben herunter ...

»Was machst du da?«

Als er die Stimme seiner Schwester hörte, riss er den

Kopf herum. Im Spiegel starrte sie die Nadel in seinem Arm und die geröteten, entzündeten Adern an.

Sein erster Impuls war, sie anzufahren, bloß zu verschwinden. Er wollte nicht, dass sie das sah, und nicht nur, weil es weitere Lügen nach sich zog. Das hier war privat.

Stattdessen zog er die Spritze ruhig wieder heraus, steckte eine Kappe auf die Nadel und warf sie weg. Während die Dusche zischte, rollte er den Ärmel herunter, dann zog er Jackett und Mantel wieder an.

Er stellte das Wasser ab.

»Diabetes«, erklärte er. Verflucht, er hatte Ehlena erzählt, er habe Parkinson. Verdammt.

Andrerseits würden sich die beiden sicher nicht in näherer Zukunft begegnen.

Bella hob erschrocken die Hand an den Mund. »Seit wann? Geht es dir gut?«

»Es ist in Ordnung.« Er rang sich ein Lächeln ab. »Bei dir alles okay?«

»Warte, seit wann hast du das?«

»Ich spritze jetzt seit zwei Jahren.« Zumindest das war nicht gelogen. »Ich bin regelmäßig bei Havers.« *Ding! Ding!* Schon wieder die Wahrheit. »Ich habe es gut im Griff.«

Bella blickte auf seinen Arm. »Ist dir deshalb immer so kalt?«

»Schlechte Durchblutung. Deswegen brauche ich auch den Stock. Mein Gleichgewichtssinn ist gestört.«

»Hattest du nicht gesagt, du bräuchtest ihn wegen einer Verletzung?«

»Der Diabetes verzögert die Heilung.«

»Ach so.« Sie nickte traurig. »Ich wünschte, ich hätte es gewusst.«

Als sie mit ihren blauen Augen zu ihm aufsaß, verabscheute er die Lügen, die er ihr erzählte, aber dann dachte er an das friedliche Gesicht seiner Mutter.

Rehv legte den Arm um seine Schwester und führte sie aus dem Bad. »Es ist keine große Sache. Ich behandle es.«

Im Schlafzimmer war es kälter, aber das merkte er nur daran, dass Bella die Arme um sich schlang und die Schultern hochzog.

»Wann sollen wir die Zeremonie abhalten?«, fragte sie.

»Ich rufe in der Klinik an und bitte Havers zum Einbruch der Nacht herzukommen, um sie einzuwickeln. Dann müssen wir entscheiden, wo wir sie begraben.«

»Auf dem Gelände der Bruderschaft. Dort möchte ich sie begraben.«

»Wenn Wrath die *Doggen* und mich dabei sein lässt, ist es in Ordnung.«

»Das wird er sicher. Z telefoniert gerade mit dem König.«

»Ich glaube, es gibt nicht mehr viele Angehörige der *Glymera* in der Stadt, die sich verabschieden wollen.«

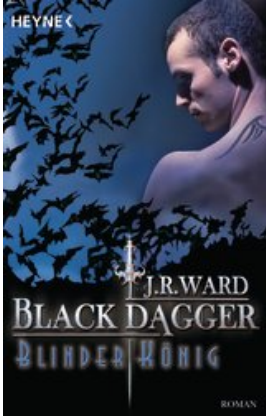
»Ich hole ihr Adressbuch von unten und entwerfe eine Anzeige.«

So eine nüchterne, praktische Unterhaltung, die zeigte, dass der Tod tatsächlich Teil des Lebens war.

Als Bella ein leiser Schluchzer entfuhr, zog Rehv sie an sich. »Komm her, Schwesterchen.«

Als sie zusammen standen, ihr Kopf an seiner Brust, dachte er an die unzähligen Male, bei denen er sie vor der Welt hatte bewahren wollen. Doch das Leben war einfach trotzdem geschehen.

Himmel, als sie klein gewesen war, vor ihrer Transition, war er sich so sicher gewesen, dass er sie beschützen und sich um sie kümmern konnte. Wenn sie Hunger hatte, sorgte er für Essen. Wenn sie Kleidung brauchte, kaufte er welche. Wenn sie nicht schlafen konnte, blieb er bei ihr, bis sich ihre Augen schlossen. Aber jetzt war sie erwachsen, und ihn beschlich das Gefühl, dass ihm nur noch



J. R. Ward

**Blinder König**

Black Dagger 14  
Roman

DEUTSCHE ERSTAUSGABE

Taschenbuch, Broschur, 448 Seiten, 11,8 x 18,7 cm  
ISBN: 978-3-453-53350-9

Heyne

Erscheinungstermin: August 2010

Düster, erotisch, unwiderstehlich – BLACK DAGGER macht süchtig!

Die Beziehung zwischen Rehvenge und Ehlana wird jäh zerstört, denn Rehvs Geheimnis steht kurz vor der Enthüllung, was seine Todfeinde auf den Plan ruft – und die Tapferkeit Ehlenas auf die Probe stellt, da von ihr verlangt wird, ihn und seinesgleichen auszuliefern ...



[Der Titel im Katalog](#)